

MITEINANDER NAH UND FERN

# JASS 2021

*Jahresbericht*





## 1. Ausgangslage

Der gemeinnützige Verein [JASS](#) wurde im Oktober 2015 gegründet und setzt sich seitdem für eine inklusive Gesellschaft, für Respekt, für Toleranz, für Empathie und gegen Rassismus und Diskriminierung ein. In den vergangenen Jahren entwickelte sich JASS stetig weiter. Die in der Praxis gemachten Erfahrungen wurden reflektiert und in die Anpassung von bestehenden Angeboten und Konzipierung von neuen Projekten aufgenommen.

Wie bereits im vergangenen Jahr stellte uns die Pandemie auch 2021 vor grosse Herausforderungen. Die stetige Veränderung der epidemiologischen Lage beeinflusste uns alle und hatte dementsprechend sowohl auch einen Einfluss auf die Planung der einzelnen Veranstaltungen als auch auf die Konzipierung von neuen Projekten. Obwohl wir an einem anderen Punkt stehen als noch im Frühling 2020, bestimmen nach wie vor Massnahmen unseren Alltag. War im Sommer fast schon wieder so etwas wie Normalität eingekehrt, befinden wir uns nun wieder in einer äusserst angespannten Situation. Diese stetigen Änderungen haben einen starken Einfluss auf das soziale Verhalten der Menschen. Angebote der sozialen Integration sind gerade deshalb besonders gefordert, flexibel zu bleiben und sich stetig weiterzuentwickeln.

JASS startete ins neue Jahr wie das alte aufgehört hatte – digital und von Zuhause aus. Waren im Dezember 2020 noch die letzten analog geplanten Veranstaltungen abgesagt worden, stand aufgrund der epidemiologischen Lage fest, dass wir das Jahr 2021 ausschliesslich mit digitalen Veranstaltungen starten würden.

### 1.1 Miteinander Nah und Fern

Ob online oder analog, hat es JASS geschafft, im Jahr 2021 Veranstaltungen mit Euphorie und Resultat durchzuführen. Unter dem Motto «Stay at home – wir kommen zu dir» ermöglichte JASS in Form digitaler Veranstaltungen über Zoom Begegnungen und Austausch während dieser anspruchsvollen Zeit. Auch im ersten Halbjahr 2021 wurden alle Veranstaltungen weiterhin online angeboten, im zweiten Halbjahr gab es eine Kombination aus digitalen und analogen Veranstaltungen.

Im Jahr 2021 wirkte JASS in folgenden Bereichen:

- ❖ **Diskriminierungsschutz bei JASS info** informiert zu gesellschaftlichen Themen, fördert Ambiguitätskompetenz, schafft Kontakt zwischen sich scheinbar fremden Menschen, erzählt spannende Geschichten und lässt Menschen für sich selbst sprechen.
- ❖ **Soziale Integration bei JASS genuss** lädt zum Genuss von Vielfalt ein und schafft Kontakt und gemeinsame Erlebnisse zwischen sich scheinbar fremden Menschen auf Augenhöhe.
- ❖ **Empowerment bei JASS know how teilt** Wissen zu Projektorganisation, Marketing und Kommunikation in der gesellschaftlichen Arbeit. Mit dem Bereich JASS know how gibt JASS seine Erfahrung und sein Wissen weiter.

## 2. Ziele von JASS

Das übergeordnete Ziel bleibt auch im Jahr 2021 dasselbe: *die Vision einer inklusiven Gesellschaft, innerhalb derer eine Vielfalt von diversen Gesellschaftsgruppen in einer friedlichen Co-Existenz zusammenleben können.* Um diese Vision zu erreichen, beschäftigen wir uns mit der Integration aller in unsere Gesellschaft.

Bereich	Ziele
<b>JASS info</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blickwinkel Betroffener aufzeigen</li> <li>• Informationen aufarbeiten und vermitteln</li> <li>• Halbwissen, Pauschalisierungen und Vorurteile aufdecken und aufbrechen</li> <li>• Differenzierter Umgang mit Angehörigen von Minderheiten</li> <li>• Raum für vertiefte Auseinandersetzung</li> <li>• Austausch zu verschiedenen Themen im Umgang mit Minderheiten</li> <li>• Fördern von Ambiguitätskompetenz</li> </ul>
<b>JASS genuss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschen in Kontakt und Austausch bringen durch gemeinsames Tun</li> <li>• Gesellschaftliche Durchmischung anregen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorurteile abbauen und Gemeinsamkeiten entdecken lassen</li> <li>• Soziale Integration fördern</li> <li>• Fördern von Ambiguitätstoleranz</li> </ul>
<b>JASS know how</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von JASS erworbenes Wissen für andere zugänglich machen</li> <li>• Nachhaltiger Umgang mit Know-How für nachhaltige soziale Angebote und Projekte</li> </ul>

### 3. Zielgruppen von JASS

Da friedliches Zusammenleben in einer inklusiven Gesellschaft nur durch Einbezug *aller* Menschen möglich ist, sieht sich JASS dazu verpflichtet, auch alle Menschen in unsere Arbeit miteinzubeziehen. Zur Orientierung skizzieren wir trotzdem einige Zielgruppen:

**Angehörige von Minderheiten:** Geflüchtete Menschen, zugewanderte und muslimische Menschen - wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch zum Erfolg unserer Gesellschaft beitragen kann und der Kontakt und die Interaktion untereinander dabei grundsätzlich eine zentrale Rolle spielen. Deshalb bezieht JASS Angehörige von Minderheiten immer in seine Angebote und Projekte ein.

**Angehörige der multikulturellen Aufnahme- resp. Mehrheitsgesellschaft:** Dabei handelt es sich grundsätzlich um Personen, welche sich für Informationen zu verschiedenen Minderheiten, betreffende Themen und gemeinsame Aktivitäten mit scheinbar fremden Menschen interessieren. Diese Personengruppe ist wichtig, da sie in ihrer Funktion als Multiplikator:in und Influencer:in eine wichtige Rolle im gesamtgesellschaftlichen Geschehen einnimmt. Durch ihre Wissensverbreitung trägt sie in entscheidendem Masse zum gesellschaftlichen Diskurs bei.

Wichtig: Jede Person entscheidet selbst, ob sie sich der Mehrheitsgesellschaft, einer Minderheit oder beidem als zugehörig versteht. Fremddefinitionen lehnen wir ab.

**Ablehnende und skeptische Menschen:** Es gibt immer wieder Menschen, die sich gegenüber Angehörigen von Minderheiten ablehnend zeigen. Hier ist es ein Grundziel von



JASS, mit deren Haltung in den Austausch zu kommen, sie zu hinterfragen und eine alternative Perspektive zu vermitteln versuchen.

**Anbietende von sozialen Angeboten und Projekten:** Zur Zielgruppe von JASS know how gehören andere Anbieter von sozialen Angeboten und Projekten sowie Interessierte, welche gerne selbst soziale Projekte realisieren würden. Die Migrantenvereine des Kanton Zürichs stellten die Hauptzielgruppen für dieses Angebot dar.

## 4. Verlauf 2021

JASS hat sich im Jahr 2021 gut gehalten und nutzte die Chance, eine gewisse Flexibilität und Beweglichkeit in deren Veranstaltungen zu wahren. JASS hat ein ausgewogenes Angebot bereitgestellt – eine Kombination aus analogen und digitalen Veranstaltungen. So wurden in den ersten Monaten aufgrund der epidemiologischen Lage vor allem digitale JASS info Veranstaltungen und vereinzelt auch JASS genuss Veranstaltungen durchgeführt.

Als im zweiten Halbjahr nach der Sommerpause durch die Möglichkeit einer Impfung eine Entspannung der epidemiologischen Lage in Aussicht war, konnte JASS die Durchführung von analogen Veranstaltungen teils wieder aufnehmen. In den Monaten August und September fanden einige analoge GRENZENLOS GENIESSEN im Kanton Aargau statt. Die lange Sehnsucht und Neugier nach Austausch und anderen Lebenswelten konnte gestillt werden und der interkulturelle Sinn und Kontext unserer Arbeit sah sich verwirklicht. Die JASS info Veranstaltungen wurden aufgrund der Vorgaben durch die Finanzierung mehrheitlich in digitaler Form durchgeführt.

Mit der Einführung der 3G-Regelung für Veranstaltungen wurden Angebote der sozialen Integration erneut vor grosse Herausforderungen gestellt. Wie können Veranstaltungen funktionieren, die für alle Menschen offen sein sollen, wenn von Beginn an Menschen ausgeschlossen werden? Zudem konnte eine nach wie vor anhaltende Vorsicht gegenüber analogen Veranstaltungen in der Bevölkerung beobachtet werden. Gleichzeitig musste zur Kenntnis genommen werden, dass die Menschen, unabhängig davon, ob sie als Erzählende oder Teilnehmende an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben, langsam aber sicher müde von digital durchgeführten Veranstaltungen wurden. Wir befanden uns also in einem Dilemma zwischen analogen Veranstaltungen, die unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen exkludierend waren und aufgrund der Pandemie trotzdem nur vorsichtig

besucht werden würden sowie digitalen Veranstaltungen, die sich mit schwindendem Interesse und damit verbundenen tieferen Besucher:innenzahlen konfrontiert sahen. Wir entschieden uns dazu, einen Mittelweg zu gehen. Diese Entscheidung war neben den oben aufgeführten Gründen auch auf die Planungsunsicherheit bezüglich dem zweiten Halbjahr sowie die Finanzierung unserer Angebote zurückzuführen. Zudem stellte sich im Austausch mit unseren Kooperationspartner:innen heraus, dass auch sie eine gewisse Flexibilität wahren oder gänzlich von analogen Veranstaltungen absehen wollten. Ein Grossteil der Veranstaltungen ab Oktober bis Ende Jahr wurde deshalb digital durchgeführt. Vereinzelt wurden in Rücksprache mit Kooperationspartner:innen Veranstaltungen auch analog durchgeführt.

Die im 2020 erlangte Flexibilität half uns in diesem Jahr, mit der stetig wechselnden epidemiologischen Lage und den damit verbundenen Massnahmen umgehen und auf Veränderungen schnell reagieren zu können. Auch innerhalb des Teams passten wir uns stetig den gegebenen Umständen an und arbeiteten diesen entsprechend im Home Office oder gemeinsam im Büro. Wie bereits im vergangenen Jahr, musste JASS keine Kurzarbeitsentschädigung in Anspruch nehmen. Durch die hohe Flexibilität war es möglich, das Angebot von JASS durch erbrachte Leistungen durchgehend aufrecht zu erhalten.

JASS führte im Jahr 2021 insgesamt 35 Veranstaltungen durch. Davon waren 15 JASS genuss und 20 JASS info Veranstaltungen. Drei GRENZENLOS GENIESSEN und zwei JASS info Veranstaltungen wurden analog durchgeführt. Zudem wurde das Seminar DiY Chaosmanagement ab September 2021 zum Selbststudium angeboten. Die Teilnehmenden konnten dabei die Unterrichtseinheiten eigenständig mit den digital zur Verfügung gestellten Unterlagen bearbeiten.

Die Unsicherheit und Angst in Verbindung mit der Pandemie bleiben nach wie vor gross. Die Menschen sind beunruhigt und gehen sorgsam mit ihrer Gesundheit um. Die Vorgaben und Schutzmassnahmen gegen Covid-19, die für die Durchführung einer Veranstaltung beachtet werden müssen, erschweren gelingende Integrationsarbeit:

- Menschen dürfen aufgrund von fehlenden Zertifikaten nicht teilnehmen.
- Menschen müssen aufgrund leichter Erkältungen fernbleiben
- Menschen betreuen andere kranke Menschen und bleiben daher Veranstaltungen fern
- Überall muss der Kontakt reduziert und Distanz gewahrt werden.



Aus all diesen Erfahrungen und Herausforderungen lernen wir für das kommende Jahr 2022. Es zeichnet sich ab, dass auch dieses durch Covid-19 dominiert werden wird.

Mehr zu den Teilbereichen von JASS findest du in den folgenden Kapiteln.

## **4.1 JASS genuss und JASS info**

Die Bereiche JASS genuss und JASS info haben mit ihren Veranstaltungen zum Ziel, zu informieren und Menschen miteinander in Kontakt zu bringen. Negative Vorurteile und stereotype Menschenbilder werden abgebaut. 2021 forderte von uns, flexibel zu bleiben und beide Wege, analog wie auch digital, anzubieten. Aus Gründen der Planungsunsicherheit und damit möglichst viele Menschen eine Chance auf Teilnahme hatten, führten wir viele Veranstaltungen nach wie vor digital über die Kommunikationsplattform Zoom durch. Obschon im Jahr 2021 deutlich wurde, dass eine gewisse Müdigkeit gegenüber digitalen Veranstaltungen eintrat, konnte zumindest in den kälteren Monaten des Jahres das Publikum erreicht werden.

Solche Integrationsangebote digital durchzuführen, stellt alle Partizipierenden vor neue Herausforderungen. Die eigene Geschichte preiszugeben, oder andere bei einem Rezept anzuleiten, sind Aktivitäten, welche für einige Menschen in digitalen Formaten zusätzliche Überwindung brauchen, als dies in analogen Settings der Fall ist. Zudem darf ein freier, ruhiger Zugang zu einem Computer und den entsprechenden digitalen Plattformen nicht für selbstverständlich genommen werden. Es stellte deshalb eine wichtige Aufgabe von JASS dar, Teilnehmende zu unterstützen und zu motivieren.

Obschon es weiterhin eine herausfordernde Zeit war, konnte die Community auch ausserhalb des digitalen Austauschs gepflegt werden. Gerade die analogen Veranstaltungen im Bereich JASS genuss ermöglichten ein persönliches Aufeinandertreffen und eine Erweiterung unseres Netzwerks im Vergleich zum Vorjahr. Rückblickend sind digitale sowie auch analoge Veranstaltungen wichtig und unterscheiden sich in einigen Punkten.

Beim digitalen GRENZENLOS GENIESSEN sind es die Gastköch:innen, welche ein Rezept vorzeigen und eine Plattform des Wissensaustausches leiten. Es ermöglicht dem Individuum, sich als Expert:in zu präsentieren. Die analogen GRENZENLOS GENIESSEN hingegen, betonen den gemeinsamen Prozess des Kochens, das gewünschte Chaos in der Küche, wo

sich alle durch Kommunikation organisieren müssen, um schliesslich ein delizöses Buffet errichten zu können.



Abbildung 1 GRENZENLOS GENIESSEN, analog in Kaiseraugst, Fricktal (AG), September 2021

Ebenso unterscheiden sich die JASS info Veranstaltungen in der digitalen und analogen Durchführung. Die digitalen Formate sind zeitlich stärker begrenzt und beschränken sich in der offiziellen Durchführung in der Regel auf eineinhalb Stunden. Dies ist vor allem auf stärkere Vorstrukturierung und den wegfallenden niederschweligen Austausch in Form eines Apéros zurückzuführen. Dementsprechend werden die digitalen Formate auch mit weniger Erzähler:innen durchgeführt. So kann gewährleistet werden, dass die einzelnen Erzähler:innen trotzdem genügend Raum und Zeit erhalten, um ihre Geschichten zu erzählen und auch noch ausführlich auf Fragen aus dem Publikum einzugehen. Die digitalen Veranstaltungen wurden in der Tendenz stärker vorstrukturiert, als dies bei analogen Veranstaltungen der Fall ist. Dies, um Erzählenden und dem Publikum ein Gefühl für das Format und das Setting zu geben. Es erwies sich als hilfreich, wenn zu Beginn die Moderator:in und die Erzähler:innen die Veranstaltungen in Form von Podiumsgesprächen prägten. So konnten beim Publikum Hemmungen abgebaut werden, indem ein Gefühl vermittelt werden konnte, über welche



Inhalte und in welcher Art und Weise über diese diskutiert wird. Dies half dem Publikum, um im zweiten Teil der jeweiligen Veranstaltung selbst Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen.

Die 20 Veranstaltungen im Bereich JASS info verteilten sich aufgrund der Finanzierung auf drei verschiedene Formate. Insgesamt wurden elf «Geschichten von Fern nach Nah», sechs «Im Gespräch mit Muslim:innen» und drei «An die Grenzen gehen – In die Quere kommen» Veranstaltungen durchgeführt.

Das Format «**An die Grenzen gehen – In die Quere kommen**» musste für die digitale Umsetzung nur geringfügig adaptiert werden. Denn die zwei Erzähler:innen und auch der Ablauf blieben bestehen. Einzig die Präsentationsmöglichkeiten für Videos, Bilder und anderen Medien mussten erlernt und in der Regel von der Moderation betätigt werden.

Beim Format «**Geschichten von Fern nach Nah**» war die grösste Veränderung die Reduktion der Erzähler:innen auf jeweils zwei pro Veranstaltung.

Die stärksten Anpassungen erfuhr das Format «**Menschen in Schubladen – Im Gespräch mit Muslim:innen**». Von einer kurzen Einführung mit dem anschliessenden Kennenlernen der Erzähler:innen anhand eines Inhaltsverzeichnisses, wurde vermehrt auf ein Podiumsgespräch zu Beginn der Veranstaltung gesetzt und das Inhaltsverzeichnis lediglich als Ergänzung für die offene Fragerunde im zweiten Teil der Veranstaltung genutzt.

Einzelne Veranstaltungen wurden zudem auf übergeordnete Ereignisse wie zum Beispiel die Aktionswoche gegen Rassismus oder den Weltflüchtlingstag zugeschnitten. Dabei wurden die oben erläuterten Formate auf die Kernthematik des jeweiligen Ereignisses angepasst und mit den Erzähler:innen die entsprechenden Themen vorbereitet.

Die Durchführungsart, ob digital oder analog, hatte teils einen Einfluss auf die Zielgruppenerreichung. In Bezug auf Angehörige von Minderheiten erreichten wir Gastköch:innen und Gastreferent:innen unabhängig von der Durchführungsart über unser Netzwerk, Kooperationspartner:innen und die sozialen Medien. Angehörige der multikulturellen Aufnahmegesellschaft wurden über dieselben Kanäle erreicht. Bei den analogen Veranstaltungen wurde ein stärkerer Fokus auf das Netzwerk der

Kooperationspartner:innen gelegt, weshalb wir eng mit den regionalen und kommunalen Integrationsfachstellen und Gemeinden zusammenarbeiteten. Die skeptische Bevölkerung war schwierig zu erreichen. Bei den analogen Veranstaltungen sind hinsichtlich dieser Zielgruppe die Vernetzung und Animation der Kooperationspartner:innen zentral. Bei den digitalen Veranstaltungen stellte es eine Herausforderung dar, die skeptische Bevölkerung zu erreichen, da die Eventbewerbung hauptsächlich digital stattfand. Die Algorithmen verunmöglichten es fast gänzlich, Angehörige der skeptischen Bevölkerung zu erreichen. Einerseits erweiterte sich das Netzwerk von JASS lokal durch die analogen Veranstaltungen. Andererseits freute uns auch die globale Ausweitung – über die digitalen Veranstaltungen konnten sich Menschen unabhängig von ihrem Wohnort auch aus dem Ausland oder von anderen Kontinenten aus dazuschalten.

## 4.2 JASS know how

Mit dem «DiY Seminar Chaosmanagement» gibt JASS sein Wissen um Projektorganisation an freiwillige engagierte Menschen weiter. Hierfür wurde für 2020 und 2021 eine Workshop-Reihe konzipiert, welches in mehreren Kursabenden durch die Projektkonzeption führt. Dabei sollten Themen wie Ausgangslage analysieren, Zielgruppen und Ziele definieren, Massnahmen und Evaluation planen und Budget erstellen besprochen werden. Das Seminar wurde bereits 2020 und für 2021, entlang der Erkenntnisse aus der ersten Durchführung, angepasst.

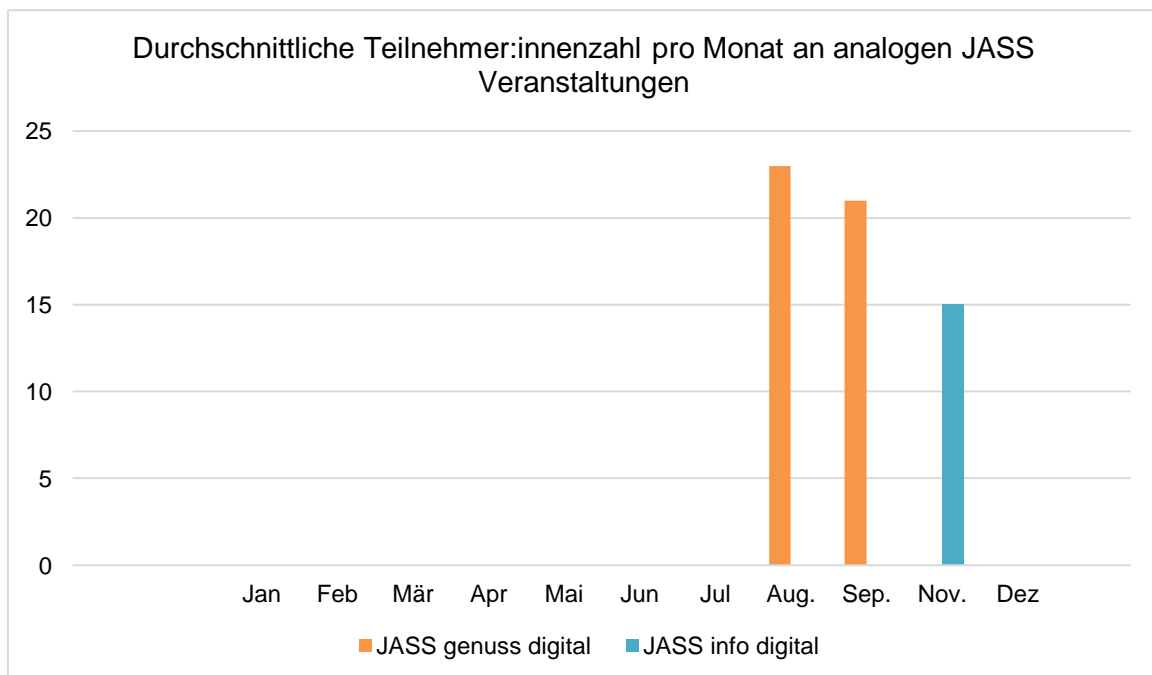
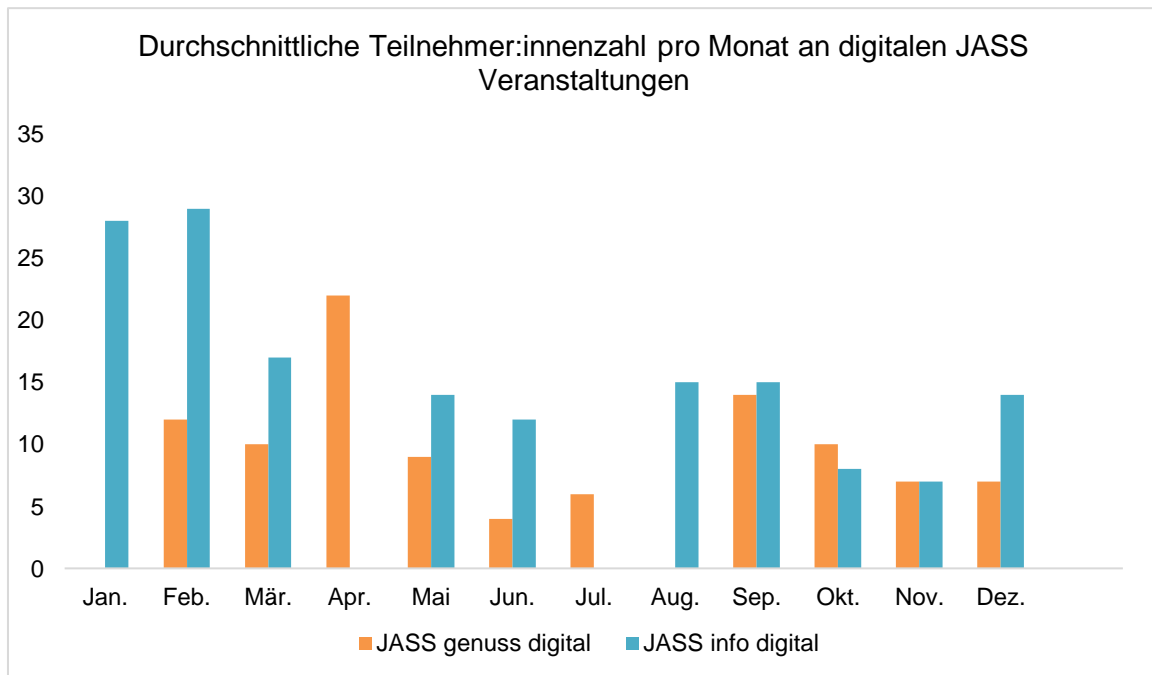
Geplant war eine Durchführung an einem zentralen Ort in Zürich. Die Kurse sollten durch sogenannte offene Trainings und offene Beratungstermine begleitet werden. In diesen Trainings soll es den Teilnehmenden möglich sein an ihrem eigenen Konzept zu arbeiten und konkrete Fragen, welche sich direkt in der Anwendung der Theorie ergeben, an die Projektleitung stellen zu können. Aufgrund der Pandemiesituation musste das Seminar bereits 2020 umgeplant werden. Die Durchführung 2020 erfolgte digital über Zoom. Nach der Evaluation 2020 wurde die Durchführung für 2021 erneut umgestaltet. Aufgrund der Rückmeldungen der Teilnehmenden von 2020 wurden zur Durchführung 2021 fünf Module zum Selbststudium kreiert, um die grösstmögliche Autonomie der Teilnehmenden zu gewährleisten. Damit soll sichergestellt werden, dass die Teilnehmenden die verfügbare Freizeit autonom selbst gestalten und sich mit dem Inhalt des Seminars dann beschäftigen können, wenn es für sie passt.

## 5. Ergebnisse 2021

JASS wertet seit 2017 die Veranstaltungen mittels einer standardisierten Kurzevaluation und einem Stimmungsbarometer aus. Zusätzlich zu einer standardisierten quantitativen Erhebung der Zufriedenheit der Teilnehmenden, holte JASS für die digitalen Veranstaltungen im 2020 aktiv Feedback bei Teilnehmenden und Involvierten ein – sowohl während, als auch im Anschluss an den Event.

Aufgrund von zahlreichen Rückmeldungen auf diese Befragungen kann festgehalten werden, dass die Veranstaltungen als äusserst lehrreich empfunden wurden und sie vielen Menschen halfen, Abwechslung in den monotonen Covid-Alltag zu bringen. Diese Faktoren führten dazu, dass viele Teilnehmer:innen wiederholt an weiteren Veranstaltungen teilgenommen oder Interesse daran bekundet haben. Grundsätzlich muss jedoch festgehalten werden, dass digital weniger Menschen an den Veranstaltungen teilgenommen haben, als dies bei offline Events in den Jahren zuvor der Fall war. Neben den verordneten Schutzmassnahmen für Veranstaltungen führte auch die Skepsis der Bevölkerung gegenüber Veranstaltungen mit fremden Menschen in Zeiten einer Pandemie zu weniger Besucher:innen. Die Auswertung der Kurzevaluationen sowie zahlreiche persönliche Feedbacks zeigen, dass JASS trotz aller

Umstände auf erfolgreiche Veranstaltungen zurückblicken kann.



\* Liegt der Wert auf 0 Teilnehmenden, haben in jenem Monat keine entsprechenden Veranstaltungen stattgefunden.

## 5.1 JASS genuss

Die GRENZENLOS GENIESSEN Veranstaltungen fanden im Jahr 2021 im ersten Halbjahr primär digital und im Herbst dann zusätzlich analog im Kanton Aargau statt. Das gemeinsame

Kochen konnte so auf unterschiedliche Art und Weise ausgeübt werden. Wegen der örtlichen Trennung konnte das bewusste Schaffen eines Chaos in der Küche nicht umgesetzt werden. An die Stelle rückte eine schrittweise Anleitung durch den jeweiligen Köch:in (digital) oder Chef-Köchinnen (analog) der Events, womit ein Rollentausch zwischen zugewanderten Menschen und Angehörigen der Aufnahmegesellschaft stattfinden konnte. Durch die Moderation von JASS wurde während des angeleiteten Kochens zu einem niederschweligen Austausch animiert, um die Menschen in ein Gespräch miteinander zu bringen. Nach dem gemeinsamen Kochen wurde gemeinsam gegessen – unabhängig davon, ob die Events digital oder analog durchgeführt wurden.

Beide Formate, sowohl analog wie auch digital, wurden geschätzt. Gemeinsam Kochen verbindet, auch wenn eine räumliche Distanz existiert. Die Teilnehmenden begrüßten gerade in der Pandemie-Situation die Möglichkeit, gemeinsam zu kochen und gleichzeitig mit neuen Menschen in einen Austausch zu kommen. Die Anleitung durch die Gastkoch:innen und dazu vermittelte Hintergründe sowie Zusatzinformationen zu den einzelnen Rezepten führten zu zahlreichen positiven Feedbacks. So erklärten die Gastkoch:innen zusätzlich zum Grundrezept den Besuchenden etwa, woher das Gericht genau stammt, wann und zu welchen Anlässen man es genießt, wieso das Gericht aus dem Alltag des Herkunftslandes oder eigenen Leben nicht wegzudenken ist oder mit welchen Lebensmittel man das Gericht alternativ auch noch zubereiten könnte. Beispielsweise kommt es dann dazu, dass die Köchin Shadyia das Gericht Makluba präsentiert; ein Reisgericht, das aussieht wie ein Kuchen und zu Feierlichkeiten in ihrer kurdischen Gemeinschaft zubereitet wird. Oder die Teilnehmenden erfahren etwas über die syrische Spezialität Shakriyeh, die dank deren weisser Sauce als heiliges Gericht gilt und als kennzeichnend für den Übergang in eine neue Lebensphase wie z.B. an einer Hochzeit gegessen wird.

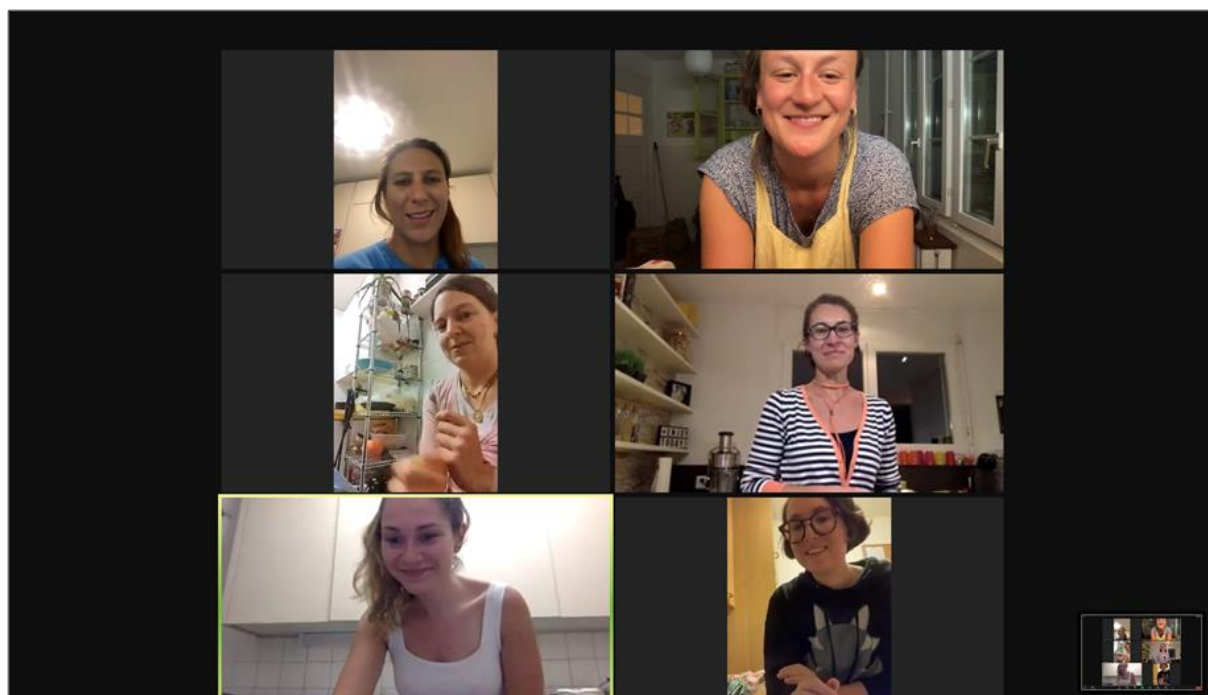


Abbildung 2: GRENZENLOS GENIESSEN, digital mit Yasemin aus der Türkei als Gastköchin, Oktober 2021

Der Austausch zwischen den Teilnehmer:innen war meist entspannt, neugierig und freudig. Nebst dem Erkundigen der Rezepte, fanden auch Gespräche über die verschiedensten Themen statt – so tauschten sich die Teilnehmenden beispielsweise über politische Situationen, über die unterschiedliche Art, Reis zu kochen, oder über Rituale der eigenen Kultur aus. Ein besonderes Highlight war die Kreation von Shfta, kurdischen Burgern, die uns Shadyia aus dem Irak vermittelt hat und deren Verspeisen viele begeisterte.

Die Fragen und Diskussion rund um das Gericht brachte hervor, das im Shfta vorkommende Dillkraut als Tee benützt werden kann um Frauen vor Menstruationsschmerzen bewahren.

Insgesamt haben wir 15 genuss Events mit insgesamt 180 Teilnehmenden durchgeführt.

## 5.2 JASS info

Im 2021 wurden insgesamt 20 Veranstaltungen mit 187 Teilnehmenden aus dem Bereich JASS info durchgeführt. Von diesen 20 wurden, ausgenommen von einer Veranstaltung in Regensdorf und einer in Zürich, alle digital durchgeführt. Mit den Erfahrungen aus dem vergangenen Pandemie-Jahr konnten die JASS info Veranstaltungen in der digitalen Umsetzung noch verfeinert und optimiert werden. Mit den drei Formaten «Geschichten von

Fern nach Nah», «Menschen in Schubladen – Im Gespräch mit Muslim:innen» und «An die Grenzen gehen – In die Quere kommen» konnte ein abwechslungsreiches Programm gestaltet werden.

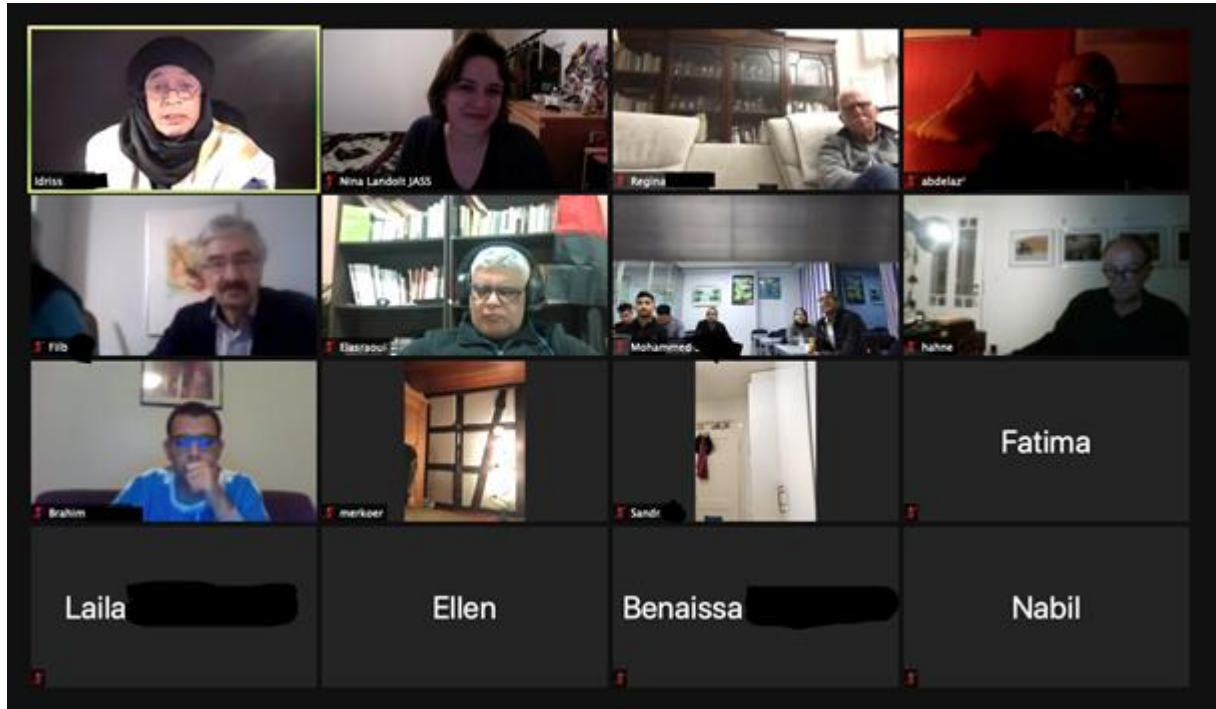


Abbildung 3 Geschichten von Fern nach Nah im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus, digital mit einigen Teilnehmenden aus Deutschland und einer Deutschklasse aus Ägypten, März 2021.

Obwohl im Verlaufe des Jahres immer mehr eine Müdigkeit gegenüber digitalen Veranstaltungen festgestellt werden musste, wurden die JASS info Veranstaltungen sowohl von den Erzähler:innen als auch vom Publikum gleichermassen geschätzt. Die Erzähler:innen schätzten die Möglichkeit, von ihren Geschichten und Erfahrungen berichten zu können. Weiter empfanden sie die Offenheit und das Interesse der Besucher:innen an ihren je eigenen Lebensrealität als sehr wertschätzend. Die Möglichkeit, bei den digitalen Veranstaltungen auch die Geschichten der anderen Erzähler:innen zu hören und mit ihnen verschiedene Wahrnehmungen und Erfahrungen zu diskutieren, wurde ebenfalls als sehr positiv wahrgenommen und die Berücksichtigung dieser auch für künftige analoge Veranstaltungen gewünscht.

Die Besucher:innen empfanden die Veranstaltungen als sehr lehrreich, berührend und inspirierend. Ausserdem zeigten sie grosses Interesse an den Lebensrealitäten der Erzähler:innen und drückten ihre Neugierde und Offenheit respektvoll mit aktiver Teilnahme und spannenden Fragen aus. Die Möglichkeit, die Perspektiven von direkt betroffenen

Menschen zu erfahren, wurde geschätzt und als äusserst wichtig empfunden. Gerade auch die Einblicke aus erster Hand in die momentanen Entwicklungen des Herkunftslandes der jeweiligen Erzähler:innen wurden geschätzt. Viele Teilnehmer:innen zeigten sich hilfsbereit und vermittelten Kontakte und wiesen auch auf Angebote hin, welche für andere von Interesse sein könnten. Dieser Austausch führte dazu, dass sich sogar Beziehungen unter den Teilnehmer:innen entwickelten, die auch ausserhalb der Veranstaltungen fortgeführt wurden.



Abbildung 4: Geschichten von Fern nach nah aus Eritrea, digital im Januar 2021

Doch die digitale Durchführung bringt natürlich auch Risiken mit sich. Der niederschwellige Zugang birgt die Gefahr, dass auch Menschen an den Veranstaltungen teilnehmen, die kein Interesse an den Erzähler:innen und ihren Geschichten haben und das Ziel verfolgen, die Veranstaltung zu stören und die Erzähler:innen anzugreifen und ihnen zu schaden. Kaum waren erste Berichte von Zoombombing bei öffentlichen digitalen Veranstaltungen zu lesen, sahen auch wir uns mit dieser Problematik konfrontiert. Eine Veranstaltung wurde von mehreren Zoombomber:innen heimgesucht. Durch die schnelle Reaktion der Moderation konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden. Im Nachgang an diese Veranstaltung wurde der Umgang mit Zoombombing teamintern diskutiert und entsprechende Massnahmen wurden getroffen. Im Anschluss daran gerieten zwar immer noch einzelne Veranstaltungen von JASS ins Visier von Zoombomber:innen. Auch Zoom verschärfte seine Sicherheitsmassnahmen und



so wurden wir immer wieder von Zoom kontaktiert mit der Nachricht „your event is at risk“ um uns darauf hinzuweisen, dass unser Eventlink auf Social-Media-Plattformen geteilt wurde, um unsere digitalen Events zu stören. Die getroffenen Massnahmen zeigten Wirkung und so konnten die Veranstaltungen für die Besuchenden ungestört und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.



Abbildung 5 Geschichten von Fern nach Nah aus Eritrea, analog im Maxim Theater Zürich, November 2021.

Im Vergleich zu 2020 ist die Gesellschaft zum «Funktionieren» zurückgewandert. Viele Menschen arbeiten wieder, sind vielzeitig beschäftigt, gehen ihren Hobbies nach und interagieren mit ihren Bekannten. Dies hat die Teilnahme der Menschen an den digitalen Veranstaltungen etwas vermindert. Nicht aber die Freude derer, die nach wie vor mitmachen und Zuhause kochen. Bei den analogen Veranstaltungen, welche in diversen Gemeinden des Kantons Aargau stattgefunden haben, lernten sich Menschen aus den umliegenden Wohnorten kennen und stellten näheren Kontakt her. Die Grundidee von JASS wurde somit im Jahre 2021 erfüllt: Miteinander zu sein und mit Fokus auf menschliche Gemeinsamkeiten zu lernen.

### 5.3 JASS know how

Wie bereits erwähnt wurde das Seminar dieses Jahr erneut umgestaltet. Die Migrantenvereine des Kanton Zürichs stellten die Hauptzielgruppen für dieses Angebot dar. In der Pandemie-Situation schien das Angebot kommunikativ etwas «unter zu gehen». Nach intensivierter Kommunikation durch JASS im JASS Umfeld nahmen die Anmeldungen zu. So startete das zweite Seminar mit 12 Anmeldungen.

Jedes Modul enthält ein Video, eine Vorlage zur Erarbeitung des Inhalts für das eigene Projekt sowie weitere Unterlagen und Übungsmaterialien.

Im Video wird der Inhalt des Moduls erläutert, damit der/die Teilnehmer:in danach am eigenen Projekt am eigenen Projektkonzept arbeiten kann. In den fünf Modulen werden folgende Inhalte bearbeitet:

- **Von der Idee zur Projektskizze**
- **Die Ausgangslage**
- **Ziele und Zielgruppen**
- **Massnahmen planen**
- **Kostenbudget und Finanzierungsplan**

Die Videos wurden erst den angemeldeten Teilnehmenden des Seminars exklusiv zur Verfügung gestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt sind sie dann öffentlich zugänglich, um einen nachhaltigen Nutzen der aufwändigen Produktionen zu gewährleisten.

Das Seminar erfährt grosse Wertschätzung. Die freundliche, „anmüchelige“ und kompetente Art der Videos wird lobend hervorgehoben. Die Beratung wird unterschiedlich genutzt. Manche Teilnehmende holen sich bewusst das Feedback zum eigenen Projektkonzept, andere arbeiten bevorzugt alleine und wieder andere nehmen die Seminarleitung bei JASS auch mal cc auf die Mails, welche im Rahmen des Projektes versendet werden und wird da als Projektcoach vorgestellt.

Auch in dieser Durchführung zeigt sich, dass Freiwillige über begrenzte Zeitressourcen verfügen und viele Projekteingaben für sie nur begrenzt erreichbar sind. Es zeigt sich auch, dass sich die Situation von Freiwilligen rasch ändern kann, wenn bspw. nach langer Wartezeit

endlich wieder Arbeit gefunden werden kann. Dies geht häufig zu Lasten des freiwilligen Engagements.

Ausserdem wird auch in dieser Durchführung des Seminars erkennbar, dass längere Verpflichtungen, auch wenn sie so flexibel wie ein Seminar im Selbststudium gestaltet sind, schwierig durchzuhalten sind und kurzfristige Verpflichtungen bevorzugt werden.

## 6. Bemerkungen zum vergangenen Jahr

Das vergangene Jahr war von grundlegenden Veränderungen, grossen Unsicherheiten und unzähligen Herausforderungen geprägt. JASS stellte sich diesen Umständen, suchte und fand Wege, mit diesen lösungsorientiert umzugehen. Die laufend wertvollen Feedbacks zeigen, dass unsere Arbeit sehr geschätzt und für wichtig befunden wird. Dies gibt uns immer wieder Energie und Mut, weiterzumachen.

JASS wird grundsätzlich von Angehörigen von Minderheiten geschätzt für die **Freude am Austausch der Teilnehmenden und an den anerkennenden und respektvollen Diskussionen**. Es herrscht ein anständiger, höflicher, freundlicher und sorgsamer Umgang unter den Teilnehmenden. Themen und Fragen, welche im Alltag nicht thematisiert werden, können dabei aufgegriffen werden. Der offene Umgang mit Themen, die in alltäglichen Gesprächen eher tabu sind, ermöglicht eine Auflösung bestehender Skepsis und Unsicherheit. Die Menschen lernen sich besser kennen.

Ebenso werden von Angehörigen der multikulturellen Aufnahmegesellschaft **die Einblicke, die persönlichen Perspektiven und die neuen Narrative**, welche an JASS Veranstaltungen erfahren werden können, geschätzt.

Durch die Verlagerung in den digitalen Lebensraum konnten neue Kommunikationswege erschlossen, mehr Menschen erreicht und dadurch das Netzwerk von JASS wieder erweitert werden. Trotz der physischen Distanz wird der Eindruck einer Form von inklusiver Community erweckt: Jede und jeder ist willkommen, jede und jeder wird respektiert. Einige Gesichter sehen wir beinahe in jeder Zoom-Veranstaltung wieder. Genau diese Gesichter machen unsere Arbeit erst möglich und stehen symbolisch für den Zusammenhalt in der JASS Community. Deshalb gilt an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön an alle Menschen



unserer JASS Familie, die uns so treu und tatkräftig unterstützen, sich einbringen und mitgestalten. **Merci!**